

Merkblatt für Planung und Anwendung von Putzprofilen

Text Martin Stalder

Zur Planung und Anwendung von Putzprofilen gibt es ein neues Merkblatt. Es wurde von einer Arbeitsgruppe geschaffen, in welcher Techniker des europäischen Fachverbandes der Putzprofilhersteller sowie Putzhersteller und Fachleute aus den Stuckateur-, Gips- und Putzverbänden Deutschlands, der Schweiz und Österreichs zusammenarbeiten. Das Informationsmittel richtet sich an Gips- und Putzunternehmer wie auch an Planer, Bauherren und Fachexperten.

Putz ist für Gebäudefassaden gleichermassen Gestaltungselement und Schutz. Kanten und angrenzende Baudetails geben klare Linien und setzen damit die Wünsche des Bauherrn und die Ideen des Architekten um.

Mit Putzprofilen kann die vorgesehene Dicke des Putzauftrages festgelegt werden, um den heute üblichen Maschineneinsatz bei der Verarbeitung von Werkmörteln zu verbessern und zugleich die Kanten zu schützen.

Hinweise zum Korrosionsverhalten

Im neuen Merkblatt für die Planung und Anwendung von Putzprofilen im Innen- und Aussenbereich finden sich verschiedene wichtige Merkmale wie Korrosionsarten und das Korrosionsverhalten von Putzprofilen. Insbesondere bei Feuchtigkeit wird die Zinkschicht der Profile angegriffen, was bei falscher Auswahl und Anwendung zu Korrosionsschäden führt, die an der Putzoberfläche sichtbar werden.

In einer aussagekräftigen Tabelle ist dargestellt, welche Putzprofile für welche Putzart (Grundputz oder Deckputz, innen oder aussen) geeignet sind und welche Vorbehandlungen gegebenenfalls vorgenommen werden müssen. So ergab sich nach umfangreichen Forschungen der Profilhersteller die Erkenntnis, dass verzinkte Profile bei Kunstharz-, Silikonharz- oder Silikatdeckputzen mit einer Korngrösse unter

3 mm am Aussenputz nicht korrosions-sicher sind und einen zusätzlichen Schutz benötigen.

Bei Sanierputzen Edelstahlprofile verwenden

Ein weiteres Ergebnis dieser Forschung betrifft Sanierputze. Hier müssen in jedem Falle Edelstahlprofile eingesetzt werden, da verzinkte Profile durch die Zusammensetzung des Mörtels angegriffen werden. Zusätzlich finden sich weitere Besonderheiten, welche der Verarbeiter von Putzprofilen zu beachten hat wie das Überdecken mit Putzmörtel, welche Profile nicht überputzt werden dürfen und vieles mehr.

SMGV-Mitglieder können das Merkblatt kostenlos beim SMGV beziehen (oder bei den Profilherstellern):

SMGV-Shop
Postfach 73
8304 Wallisellen
Tel. 043 233 49 40
Fax 043 233 49 01
fachverlag@malergipser.com